

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Margreth Gehrig, Tel. 034 435 07 40, margrethg@bluewin.ch
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

Januar

Di 1. 10.00 Uhr **Neujahrsgottesdienst.** Pfarrer: Ueli Trösch. Lektorin: Silvia Jenni. Organistin: Gertrud Schneider. Das **Posaunenquartett Glissando** spielt. Anschliessend **Apéro**.

So 6. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl zum Dreikönigstag. Einzug der drei Könige.** Einsetzung der neugewählten Kirchgemeinderätinnen. Pfarrer: Ueli Trösch. Lektorin: Beatrice Käser. Solist: Samuel Zaugg, Trompete. Organistin: Renate Zaugg.

So 13. 20.00 Uhr **Abendgottesdienst.** Pfarrerin: Brigitta Stoll. Lektorin: Regina Zaugg. Organistin: Gertrud Schneider.

Fr 18. 20.00 Uhr **Taizé-Gebet** in der Kirche.

So 20. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Abendmahl.** Pfarrer: Ueli Trösch. Lektorin: Christine Ryser. Organist: Jürg Bernet. Mitgestaltet durch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse.

So 27. 9.30 Uhr **Gottesdienst.** Pfarrerin: Brigitta Stoll. Lektorin: Ruth Leuenberger. Organistin: Gertrud Schneider.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Therese Wäfler Tel. 034 435 07 60

KINDER, JUGENDLICHE

Kindernachmittag

Samstag, 5. Januar, 13.30 bis 16.00 Uhr. **«Die drei Könige»** Geschichte, Singen, Basteln, Zvieri. Leitung: Romy Grossenbacher, Beatrice Käser. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen!

Kirchliche Unterweisung KUV

3. Klasse Donnerstag, 17., 24. Januar und 7. Februar, 15.20 bis 16.20 im GZ.

Biblische Geschichte.

4. Klasse

Samstag, 19. Januar, 14.00 Uhr im GZ. **Einführung ins Abendmahl** Gemeinsames Nachtessen Schluss ca. 19 Uhr. Sonntag, 22. Januar, 10.00 Uhr: **Abendmahlsgottesdienst** in der Kirche.

5. Klasse

Mittwoch, 23. Januar, 13.30 bis 16.30 Uhr im GZ. **Biblische Geschichten verstehen**

ZUM GEDENKEN

Fritz Iff kam am 7. Juli 1919 zur Welt als Sohn von Jakob und Lina Iff-Gfeller. Er hatte noch eine Schwester und einen Bruder, der als Kleinkind starb.

Auch der Vater von Fritz verstarb früh. Fritz kam zu seiner Tante und deren Mann, Anna Maria und Jakob Bichsel-Iff im Tannli in Affoltern. Der Onkel betrieb eine Wagnerei. Im Tannli ist Fritz aufgewachsen, in Affoltern zur Schule gegangen und auf Ostern 1935 wurde er konfirmiert. Später fand er Stellen bei Familie Sägesser, Heiligenland, im Baugeschäft Strahm in Affoltern und bei Familie Megert im Bühlfeld.

In der Freizeit sang er einige Jahre im Männerchor Affoltern und machte mit Begeisterung in der Feuerwehr mit.

1957 starb sein Onkel und 1965 seine Tante und Pflegemutter im Alter von 91 Jahren. Damit hatte Fritz hier niemanden mehr und lebte sein Leben für sich.

Als seine Kräfte nachliessen, trat er im September 1997 ins Wohn- und Pflegeheim Frienisberg ein. Dort fühlte er sich wohl und erlebte noch geruhsame Jahre.

In letzter Zeit schwanden seine Kräfte und am 21. November 2012 ist Fritz Iff im 94. Lebensjahr gestorben.

«Trachtet nach dem, was oben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.» Kolosser 3, 2,3

Taufen 2012

27.05.: **Enrico Valentin Kauz**, Weier Melanie Kauz + Michel Bieri
01.07.: **Hannah Marie und Ruben Laurin Grossenbacher**, Auenstein Andreas + Chantal Grossenbacher-Kreis
14.10.: **Marija Andrejeva**, Aarwangen
20.10.: **Alessandro Aebi**, Koppigen Hansueli + Jacqueline Aebi-Zbinden
18.11.: **Elena und Livia Leumann**, Oberbuchsiten Daniel und Karin Leumann-Fiechter

Epiphania, Erscheinungsfest, Fest der Heiligen Drei Könige 6. Januar

«Da Jesus dreizehn Tage alt war, kamen die Weisen zu ihm, vom Stern geleitet. Darum hat der Tag den Namen Epiphania, von epi, oben, und phanos, Erscheinung, weil der Stern von oben sich erzeugte, oder Christus selbst durch den Stern, der oben erschien, den Weisen als wahrer Gott geoffenbart ward». (Legenda Aurea)

Jahresprogramm 2013

Gemeindeabende

Donnerstag, 24. Januar **«Visionen des Kommenden - Einführung in die Offenbarung»**, Vortrag von Pfr. Ueli Trösch

Montag, 4. März

«Landraub», Vortrag von Mohamed Conteh, Sierra Leone

Frouezmorge und Frauenabende

Dienstag, 22. Januar: Frouezmorge. **«Wie kann ich mein Kind beim Lernen begleiten?»** Vortrag von Alexandra Burger-Müller

Mittwoch, 6. Februar: Frauenabend

«Älter werden als Frau», Vortrag von Pfrn. Christine Maurer

Dienstag, 19. März: Frouezmorge

«Frauen sind anders - Männer auch», Vortrag von Renata Bürki

Dienstag, 27. August: Frouezmorge

«Die Erziehung unserer Kinder - manchmal schwierig!» Vortrag von Dr. phil Martin Inversini

Mittwoch, 11. Dezember: **Frauenadventsabend**

Seniorenachmittage

Dienstag, 15. Januar, Gemeindezentrum:

«Züüg u Gschichte»

Lesung und Akkordeonspiel von Hans Stalder

Dienstag, 19. März, Gasthof «Sonne»:

«Namibia», Lichtbildvortrag von Aschi Widmer

Dienstag, 12. November, Gasthof «Sonne»:

«Äs Fuederli Erinnerung», Vorlesenachmittag mit Anna Hess-Kobel

Dienstag, 17. Dezember, Gemeindezentrum: **Weihnachtsfeier**

Lismernachmittage

22. Januar, 12. Februar, 12. März, 5. November, 3. Dezember

Gospelprojekt

Gemeinsames Projekt mit Sumiswald. Leitung: Adrian Menzi. Proben: Donnerstag, 21. Feb, 28. Feb, 7. März in Affoltern
Donnerstag, 14. März, 21. März; Samstag, 23. März in Sumiswald
Auftritt: Sonntag, 24. März, 9.30: Sumiswald, 19.30: Affoltern

Passionszeit

Stille in der Kirche. Montag bis Freitag von 19.15 bis 19.45 Uhr
Beginn: Montag, 18. Februar. Ende: Mittwoch, 27. März

Missionsbasar

Mittwoch, 20. November

Besinnungswoche

Montag, 25. November bis Sonntag, 1. Dezember

VERANSTALTUNGEN

Missionsbasar

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf einen fröhlichen und erfolgreichen Missionsbasar 2012 zurück.

Viele fleissige, geschickte und freigebige Hände haben mitgeholfen, dass als Ergebnis des Basars der grosse Betrag von Fr. 5'500.- an Mission 21 in Basel überwiesen werden konnte.

Wir danken allen von Herzen, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben mit Spenden, Stricken, Basteln, Backen, Verkaufen, Servieren und mit Kaufen! Der nächste Basar findet am Mittwoch, 20. November 2013 statt.

Seniorenachmittag

Dienstag, 15. Januar, 13.30 Uhr im GZ.

«Züüg u Gschichte»

Hans Stalder, Thun, liest aus seinen Geschichten und spielt dazwischen auf dem Akkordeon.

Anschliessend Zvieri.

Frouezmorge

Dienstag, 22. Januar, 8.30 Uhr im GZ.

«Wie kann ich mein Kind beim Lernen begleiten?»

Vortrag von **Alexandra Burger-Müller**. Frau Burger-Müller war Lehrerin an der Sprachheilschule in Münchenbuchsee.

Sie hat den Sprach- und Lernträff Münsingen eröffnet und sich als Lern- und Verhaltenstherapeutin weitergebildet.

Anmeldung bei Heidi Pressmann, Tel. 034 435 20 41 oder bei Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, Mail utj@bluewin.ch

Lismernachmittag

Dienstag, 22. Januar, 13.30 Uhr im GZ.

Gemeindeabend

Donnerstag, 24. Januar, 20.00 Uhr im GZ.

Thema:

«Visionen des Kommenden» Einführung in die Offenbarung

Vortrag von Pfr. Ueli Trösch
Anschliessend Znüni

Wir wünschen der ganzen Gemeinde, dass im neuen Jahr der Stern des Höchsten Euch erleuchte und Euch den Weg zu Christus, der Quelle des Lebens, führe.

UELI UND URSULA TRÖSCH

Nach dem Evangelium des Matthäus kommen zur Geburt Jesu Sterndeuter aus dem Morgenland: «Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.»

Aus frühchristlichen Quellen stammt die Erzählung von der Taufe der drei Weisen durch den Apostel Thomas und von ihrer Bischofswürde, von einem gemeinsamen Weihnachtsfest im Jahr 54 und ihrem unmittel-

bar darauf folgenden Tod, vom Auffinden ihrer Gebeine und deren Überführung nach Konstantinopel durch Kaiserin Helena.

Aus der Zahl der Gaben Myrrhe, Gold und Weihrauch schloss man im 3. Jahrhundert auf die Dreizahl der Magier. Seit dem 8. Jahrhundert heissen sie Caspar, Melchior und Balthasar, zugleich wurden sie in den Stand von Königen erhoben. Die Geschenke wurden folgendermassen gedeutet: Das Gold (von Melchior überbracht) bezeichnet den einem König gebührenden Weisheitsschatz; der Weihrauch (Balthasar zugeordnet) das ergebnisvolle Opfer und Gebet; die Myrrhe (das Geschenk des Caspar) die reinhaltende Kraft der Selbstbeherrschung.

Im 12. Jahrhundert kam die Unterscheidung von drei Lebensaltern auf: demnach war Balthasar ein Greis, Melchior ein Mann mittleren Alters, Caspar ein Jüngling. Die drei Könige wurden auch als Vertreter der damals bekannten drei Weltteile angesehen, wobei Balthasar meist Asien, Melchior Europa und Caspar als Schwarzer Afrika vertritt.

Die drei Könige stehen stellvertretend für die ganze Völkerwelt, die am Ende der Zeit niederfallen und Christus anbeten wird.



Die Weisen aus dem Morgenland, frühchristliches Mosaik aus dem 6. Jahrhundert, Kirche Sant'Apollinare Nuovo in Ravenna